

## **CEDAW – Aus dem Blick von Frauen in den Ländern und Kommunen**

### **Fit für die Durchsetzung der Frauenrechtskonvention**

#### **Online-Workshop**

**am Freitag, den 11. Februar 2022  
von 13.00 - 19.30 Uhr**

40 Jahre nach Inkrafttreten der Frauenrechtskonvention CEDAW – das Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau – sind wir von der tatsächlichen Umsetzung weit entfernt. CEDAW gilt als völkerrechtlich wichtigstes und verbindliches Menschenrechtsinstrument für Mädchen und Frauen und verbietet jede Form der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und der Geschlechtsidentität in allen Lebensbereichen.

Als ein Zusammenschluss von 32 Verbänden und Institutionen hat sich die CEDAW-Allianz Deutschland zum Ziel gesetzt, die Umsetzung der UN-Frauenrechtskonvention auf Bundesebene und allen föderalen Ebenen durch Legislative, Judikative und Exekutive kritisch zu begleiten. Mit diesem Workshop wendet sich die Allianz an Akteur\*innen aus Kommunen und Bundesländern, um über CEDAW als Frauenrechtsinstrument zu informieren und mehr Mitwirkung an diesem Prozess zu ermöglichen.

#### **Inhalt des Workshops:**

Nach einer Einführung in die Inhalte und die Wirkmacht der Frauenrechtskonvention wird die Bestandsaufnahme der Themen erfolgen, die für die Teilnehmenden vor Ort wichtig sind: Welche Rechte sind nicht umgesetzt, welche Diskriminierungen auf Grundlage des Geschlechts bestehen weiter oder sind neu und in welchen Bereichen sind diese zu finden? Wie können die Teilnehmenden mit der Allianz zusammenarbeiten? Rechtsverletzungen werden lokal zuerst sichtbar. Gelangen von dort Informationen eher an die UN, wird die Umsetzung der Frauenrechtskonvention beschleunigt.

#### **In Kooperation mit:**

- Juliane Fischer-Rosendahl, Bundessprecherin, BAG kommunaler Frauenbüros & Gleichstellungsstellen
- Dr. Christine Kurmeyer, Vorstand, Landesfrauenrat Berlin e.V.
- Verena Letsch, Referentin der Geschäftsstelle, Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.
- Andrea Buchelt, 1. Vorsitzende Landesfrauenrat Bremen- Bremer Frauenausschuss e.V.
- Dr. Susanna Bunge, Vorstand, Landesfrauenrat Hamburg e.V.
- Flora Mennicken, Vorstand, Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Silke Gardlo, Vorstand, Gleichstellung sichtbar machen- CEDAW in Niedersachsen
- Marion Övermöhle-Mühlbach, Vorstand, Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
- Andrea Rupp, Vorsitzende, FrauenRat NRW e.V.
- Anke Homann, Vorsitzende, LandesFrauenRat Schleswig-Holstein e.V.

**Anmeldung zum kostenlosen Workshop** via ZOOM bitte **bis spätestens 08.02.** über diesen Link:

<https://www.frauenrat.de/anmeldung/cedaw-dritter-workshop-2022>

Sie erhalten den Zoom-Zugangslink am Mittwoch, den 09. 02. 2022.

### **Zielgruppe:**

Interessierte aus Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, die in lokalen Vereinen, Initiativen, Beratungsstellen, Einrichtungen, Universitäten, Parlamenten und Verwaltungen der Kommunen, in Stadt und Land tätig sind.

## **ABLAUF DES WORKSHOPS**

### **Erster Teil: 13.00 - 16.00 Uhr**

- Begrüßung
- Vorstellungsrunde

### **Einführung in das CEDAW-Abkommen**

#### **1. Einordnung**

- CEDAW – eines der 10 Internationalen Menschenrechtsabkommen beim OHCHR in Genf
- Rechtliche Bedeutung in Deutschland
- Rolle des CEDAW-Ausschusses, der Zivilgesellschaft, der Bundesländer, des Bundes
- Menschenrechtliche Prinzipien, Verbindlichkeit, Individualrecht

#### **2. Inhalte – Die verbrieften Rechte CEDAWs**

- Die Frauenrechtskonvention nach Hause bringen
- Die 16 Artikel der Frauenrechte und Beschwerdeverfahren
- Die Verfahrensgrundlagen
- Fragen und Antworten

***Pause: 16.00 – 16.30 Uhr***

### **Zweiter Teil 16.30 – 19.30 Uhr**

#### **3. Themen die drängen**

- Missstände, die der CEDAW-Ausschuss erfahren soll
- Kommunale und Landesthemen
- Arbeitsgruppen: Sammlung wichtiger Themen

#### **4. Mitwirkung - Wie zusammenarbeiten**

- Mitwirkung im Zyklus der Aktivitäten zwischen Kommune, Land und Bund verzahnen
- Rolle der CEDAW-Allianz Deutschland
- Zukünftige Zusammenarbeit
- Arbeitsgruppen: Ausweitung der Mitwirkung von Akteur\*innen aus Ländern und Kommunen
- Feedbackrunde/ Evaluation

Ihre Ergebnisse werden gesichert. Sie erhalten sie schriftlich. Es wird am Ende eine kurze Bewertung durchgeführt. Sie erhalten einen Evaluationsbogen nach dem Workshop. Die Auswertung erfolgt anonymisiert.

**Konzept/Moderation & Input:** Marion Böker, Beratung für Menschenrechte & Genderfragen,  
Mobil: 0173 9377 240, [info@boeker-consult.de](mailto:info@boeker-consult.de)

Gefördert vom: